

**4 Seiten**

tel. +49 201 88 42 325  
dfkz@stadtbibliothek.essen.de  
Brigittastr. 34  
D- 45130 Essen  
<https://essen.institutfrancais.de>  
Mo. u. Do. 14:00 - 18:30 Uhr  
Mi. 10:00 - 17:00 Uhr

Vortrag / Musik

**Olivier Messiaens Quatuor pour la fin du temps  
– Legende und Wahrheit ?**

Vortrag mit Prof. Dr. Matthias Brzoska  
Mo, 15.10.2018, 19.00 Uhr, Kulturzentrum  
In deutscher Sprache

Film / Theater

**Les Fourberies de Scapin**

Theater, Aufzeichnung aus der berühmten Comédie Française  
Mi, 24.10.2018, 20.15 Uhr, Astra-Theater, Teichstr. 2  
Originalversion mit deutschen Untertiteln

Politik

**Europas Zukunft – Können Deutschland und Frankreich eine  
gemeinsame Vision entwickeln?**

Podiumsdiskussion und Publikumsgespräch  
Fr, 26.10.2018, 18.00 Uhr, Kulturzentrum  
In deutscher Sprache

Vortrag / Geschichte

**L'occupation de la Ruhr en 1923 et les relations franco-allemandes**

Vortrag mit Dr. Benjamin Volff  
Mo, 29.10.2018, 19.00 Uhr, Kulturzentrum  
In französischer Sprache

Workshop

**Workshop Facharbeit Französisch**

Schreib- und Recherchewerkstatt für Schüler\*innen  
Mi, 31.10.2018, 17.00 Uhr, Kulturzentrum  
In deutscher Sprache

Bildmaterial in Druckqualität und Interviewtermine auf Anfrage  
Pressekontakt: David Babin, Julika Badstieber



Vortrag / Musik

---

**Olivier Messiaens Quatuor pour la fin du temps  
– Legende und Wahrheit ?**

Vortrag mit Prof. Dr. Matthias Brzoska

**Mo, 15. Oktober, 19.00 Uhr, Kulturzentrum**

In deutscher Sprache

Legenden und Gerüchte umranken die Entstehung dieses "Quartetts für das Ende der Zeiten", das als eines der Schlüsselwerke der Moderne gilt. Messiaen schrieb es 1940/41 in deutscher Kriegsgefangenschaft in einem Gefangenenlager in Görlitz. Die ungewöhnliche Besetzung für Violine, Klarinette, Violoncello und Klavier resultiert aus den im Lager verfügbaren Musikern.

Jüngere Forschungen beweisen allerdings, dass die Legendenbildung um dieses Quartett und die daraus resultierende Rezeption als Dokument der Unterdrückung so nicht mehr haltbar ist. Deswegen wird Prof. Dr. Brzoska, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, einen Vortrag über die wahren Entstehungsumstände des Quartetts halten. Er hat dazu Bilddokumente und andere Quellen ausgewertet, die erst vor Kurzem wiederentdeckt worden sind.

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit der Folkwang Universität der Künste

Film / Theater

---

**La Comédie Française: Les Fourberies de Scapin  
Mi, 24. Oktober, 20.15 Uhr, Astra-Theater,  
Teichstr. 2**

Theater, Aufzeichnung aus der Comédie Française,  
135 Min. mit Pause

Ein Stück von Molière; Regie von Denis Podalydès  
Originalversion mit deutschen Untertiteln

Den Liebesbeziehungen von Octave und Léandre stehen ihre zwei autoritären Väter im Wege. Gerade von einer Reise zurückgekehrt, sind diese fest entschlossen, ihre Söhne an zwei unbekannte Damen zu verheiraten. Auf der Suche nach Hilfe geben die jungen Männer ihr Schicksal in die Hände des listigen Scapin.

10 €, ermäßigt 8 €

In Zusammenarbeit mit den  
Essener Filmkunsttheatern

Les Fourberies de Scapin  
© Christophe Raynaud de  
Lage. Coll. Comédie  
Française



Politik

---

**Europas Zukunft – Können Deutschland und Frankreich eine gemeinsame  
Vision entwickeln?**

Podiumsdiskussion und Publikumsgespräch

**Fr, 26. Oktober, 18.00 Uhr, Kulturzentrum**

mit Dr. Marion Gaillard, Sciences Po Paris,

Jochen Pöttgen, Leiter der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn,

Jens Geier, Mitglied des Europäischen Parlaments und

Markus Töns, Mitglied des Bundestages;

Moderation von Gwendolin Jungblut,  
Agentur für Wahlen, Führung,  
Strategie  
In deutscher Sprache

Die deutsch-französischen Beziehungen haben seit den Anfängen des europäischen Integrationsprozesses eine Schlüsselrolle gespielt. In einem modernen, sozialen, wirtschaftlich leistungsfähigen und außenpolitisch zuverlässigen Europa, gilt das deutsch-französische Einvernehmen als unablässige Voraussetzung. In der Vergangenheit vertraten beide Länder jedoch nicht selten unterschiedliche Positionen, was sich oft auf die europäische Gemeinschaft niedergeschlagen hat.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir mit Ihnen und unseren Podiumsgästen über die Zukunft Europas sprechen. Werden Deutschland und Frankreich gemeinsam Europas Zukunft gestalten können? Wo liegen die Grenzen von Macrons Visionen? Welche Alternativen und Visionen kann Deutschland für ein starkes und solidarisches Europa einbringen? Welche Rolle sollen dabei die anderen EU-Mitgliedstaaten spielen? Sie sind herzlich dazu eingeladen, sich an der Debatte zu beteiligen.

Eintritt frei

**Reservierung bis 21.10.2018 erforderlich** unter [katia.conigliaro@fes.de](mailto:katia.conigliaro@fes.de)  
(bitte vollständige Adresse mitteilen)

In Kooperation mit dem Institut français Deutschland, der Regionalvertretung der EU Kommission in Bonn und der Friedrich-Ebert-Stiftung



© Europäische Union; Noppasin, Nikada, Nelosa/istockphoto.de

## Vortrag / Geschichte

### **L'occupation de la Ruhr en 1923 et les relations franco-allemandes**

Vortrag mit Dr. Benjamin Volff

**Mo, 29. Oktober, 19.00 Uhr, Kulturzentrum**

In französischer Sprache

Kurz vor dem hundertsten Jahrestag ihrer Entstehung rückt die Weimarer Republik (1919-1933) - meist im Hinblick auf die heutigen Demokratien - erneut vermehrt ins Interesse der Historiker. In seinem Vortrag wirft Benjamin Volff einen genaueren Blick auf die Besetzung des Ruhrgebiets durch die franko-belgischen Truppen 1923.

Als ein folgenschweres Ereignis für das Ruhrgebiet und ganz Deutschland, kann diese nicht auf einen Machtkampf zwischen Frankreich mit seinen Hegemonie-Ansprüchen und dem besetzten Deutschland reduziert werden („belagerte Republik“, M. Stürmer).



© Gallica.bnf.fr / Bibliothèque nationale de France

Zwar hat die deutsche Historiographie viele Aspekte der Ruhrbesetzung untersucht, doch bleibt das Thema in der französischen Geschichtsforschung noch weitgehend unbeachtet. Es gilt noch viele Aspekte zu untersuchen, insbesondere in Bezug auf die Wahrnehmung der Ruhrbesetzung durch deutsche und französische Akteure aus Zivilbevölkerung und Militär.

Benjamin Volf, Doktor der Zeitgeschichte an der INALCO (Paris) und Gymnasiallehrer, widmet seine Forschung dem Verhältnis von nationalen Sprechern und der Konzeption von Macht, insbesondere in seiner interkulturellen Dimension.

Reservierung empfohlen unter Tel. 0201 88 45 325 oder [dfkz@stadtbibliothek.essen.de](mailto:dfkz@stadtbibliothek.essen.de)  
6 €, ermäßigt 3 €, frei für Studierende

## Workshop

---

### **Workshop Facharbeit Französisch**

Schreib- und Recherchewerkstatt für Schüler\*innen

**Mi, 31. Oktober, 17.00 Uhr, Kulturzentrum**

In deutscher Sprache

Du schreibst deine Facharbeit in Französisch und könntest ein paar Tipps gebrauchen? Dann ist der Workshop des Deutsch-Französischen Kulturzentrums genau das Richtige für Dich!

Egal, ob du keinen Plan hast oder nur noch ein bisschen mehr Literatur brauchst: der Workshop bietet jede/r/m die Möglichkeit, sich Tipps und Tricks für die Facharbeit zu holen, Fragen loszuwerden, die ein oder andere Vokabel mitzunehmen und nach passenden Medien in der Französischen Bibliothek zu suchen – natürlich mit individueller Beratung. Bevor Du Dir also zu sehr den Kopf zerbrichst, komm doch lieber vorbei.

Teilnahme: 3 € für Schüler\*innen

**Anmeldung erforderlich bis 24.10.** unter Tel. 0201 88 45 325 oder [dfkz@stadtbibliothek.essen.de](mailto:dfkz@stadtbibliothek.essen.de)

---

Datenschutz: Sollten Sie unsere Hinweise in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, damit wir Ihre Daten löschen. Auch können Sie Auskunft über die von uns gespeicherten Daten erhalten.

---

### **Deutsch-Französisches Kulturzentrum Essen e.V.**

Brigittastr. 34, 45130 Essen

[dfkz@stadtbibliothek.essen.de](mailto:dfkz@stadtbibliothek.essen.de) . Tel 0201 88 42 325

Öffnungszeiten: Mo + Do 14:00 – 18:30 Uhr und Mi 10:00 – 17:00 Uhr